

Das Spar-Radar

Massiv sparen mit BILD

Heute Chips mit bis zu 51% Rabatt kaufen

- Solche Rabatte machen den Donnerstag sparsam...**
- BILD-Sparfochs Frank Ochse hat auch gestern wieder sämtliche Sonderangebote der bundesweiten Supermärkte analysieren lassen. Bei diesen Produkten gelten heute XXL-Rabatte:
- **Aldi Nord** Coca-Cola/Fanta/Sprite, 1,25 l 0,75 statt 1,35 Euro (- 44%)
 - **Aldi Süd** Weihenstephan Mascarpone-Joghurt, 150 g 0,45 statt 0,89 Euro (- 49%)
 - **Edeka** Lorenz Crun-chips, 150 g 0,88 statt 1,79 Euro (- 51%)
 - **Kaufland** Danone Fruchtzwerg, 210-300 g 0,99 statt 1,99 Euro (- 50%)
 - **Lidl** Volvic Naturelle, 1,5 l 0,49 statt 0,99 Euro (- 50%)
 - **Netto Marken-Discount** Wagner Flammkuchen oder Steinofen-pizza, 300-360 g 1,49 statt 2,99 Euro (- 50%)
 - **Penny** Grünländer Käsescheiben, 120-140 g 1,39 statt 2,39 Euro (- 41%)
 - **Rewe** Nuii Eis Salted Caramel & Australian Macadamia, 3x90 ml 1,79 statt 3,29 Euro (- 46%)

Quellen: Prospekt-App KaufDA (gehört wie BILD zu Axel Springer) und Supermarkt-App Smhaggle

Teenager locken Mann in Sex-Falle

Gelsenkirchen - Entsetzliche Tat in Gelsenkirchen (NRW). Ein Mann (61) verabredete sich in einem Park mit einer 15-Jährigen - ein Sex-Treffen! Sie brachte zwei Freunde (15, 17) mit, dann verprügelten sie ihn mit einer Flasche, stahlen seine Geldbörse. 3000 Euro, die er dabei hatte, fand das Trio nicht. Bande gefasst, U-Haft wegen Mordversuchs!



Das trieb Halle-Attentäter Stephan Balliet (30) zur Geiselnahme in der JVA

Stephan Balliet vor Gericht. Der Neonazi war wegen Mordes angeklagt, weil er am 9. Oktober 2019 mit selbst gebauten Waffen in einer Synagoge ein Blutbad anrichtete und zwei Passanten erschossen hatte

Der TERROR-NAZI wollte sich erschießen lassen



Ein Justizbeamter schaut in einen Haftraum in der Justizvollzugsanstalt (JVA) in Burg

Von ANNETT CONRAD und THILO SCHOLTYSEK

Magdeburg - Im Knast plante Killer-Nazi Stephan Balliet (30) seinen ganz großen Abgang!



Sachsen-Anhalts Justizministerin Franziska Weidinger (46, CDU)

ner selbst gebastelten Waffe! Nach BILD-Informationen wollte Balliet so seinen „Selbstmord durch die Polizei“ provozieren. Heißt: Der Geiselneh-

mer soll gehofft haben, dass er mit seinen Geiseln aus der JVA kommt - und vor der Tür von einem Spezialeinsatzkommando erschossen wird! Im Knast soll er wieder-

holt geäußert haben, dass er sterben will. Gestern saß Balliet in einem besonders gesicherten Haftraum in der JVA Burg, während der Rechtsausschuss im Landtag zu einer

Sondersitzung zusammenkam. Knast-Chefin Ulrike Hagemann (50) beschrieb erstmals den Gegenstand, mit dem Balliet gedroht habe: „Ein zusammengeroll-

tes A-4-Blatt, zusammengehalten mit Lebensmittelaufklebern. Stabilisiert wurde es mit einem Bleistift. Oben war ein biegsames Metall zu sehen, ähnlich einem Schrankscharnier.“ Der Terror-Nazi habe dem Bediensteten das Gerät direkt vor die Stirn gehalten. Es habe einen Knall gegeben.

Druck auf Justizministerin wächst

Magdeburg - Im „Fall Balliet“ wächst der Druck auf die Verantwortlichen! Linken-Politikerin Henriette Quade (38) ätzt gegen Justizministerin Franziska Weidinger (46, CDU): „Wenn das das Ergebnis der von der Ministerin immer wiederholten, engmaschigen Überwachung ist, dann ist das mehr als alarmierend.“ Quade erinnert an die Über-

lebenden des Attentats von Halle: Was mache es mit ihnen, „dass der Mann, der sie töten wollte, schon zwei Fluchtversuche aus einer JVA starten konnte? Und dass er in der JVA etwas bauen

konnte, das den JVA-Bediensteten Angst um ihr Leben macht?“ Ob und wer Verantwortung zu tragen hat, das entscheidet auch die Generalstaatsanwältin: Bei ihr liegen nun die Ermittlungen.

Zudem wurde über die Verlegung von Balliet in ein anderes Gefängnis beraten. Er sitzt lebenslang mit Sicherungsverwahrung.

BEHÖRDEN-SKANDAL IM ORT DER ERMORDETEN ECE

Verurteilter Vergewaltiger bekam Polizeischutz

Illerkirchberg - Wie soll man das den Familien der Opfer erklären? Vor einer Woche erstach ein Eritreer (27) in Illerkirchberg (Ba.-Wü., 4700 Einwohner) Schülerin Ece († 14), verletzte ihre Freundin (13) schwer (BILD berichtet). Motiv unklar. Durch die Tat wurde unfassbares Behörden-Versagen bekannt: Monatlang lebte der abschiebepflichtige Vergewaltiger Mukhtar N. nur 250 Meter von Eces Elternhaus entfernt. Er hatte 2019 mit Komplizen im Ort ein

Mädchen vergewaltigt, wurde nach der Haft wieder in Illerkirchberg untergebracht. Weil kein anderer Ort im Landkreis ihn wollte. Obwohl die Polizei ein „hohes Gefahrenpotenzial für die Begehung weiterer Sexualstraftaten zum Nachteil unbekannter junger Frauen“ sah. Doch die Nachbarn wurden nicht vor ihm gewarnt - stattdessen bekam Mukhtar N. auch noch Polizeischutz! Am Tag von Eces Beerdigung warnte ihn die Polizei vor Angriffen, fuhr verstärkt Streife um das Heim.

Ein Sprecher des Polizeipräsidiums Ulm: „Wir müssen uns auch um seine Sicherheit sorgen.“ Sascha Baumann & Jörg Völkerling



Ece starb nach dem grausamen Messerangriff in der vergangenen Woche



Mukhtar N. war einer der vier Beteiligten der Gruppenvergewaltigung 2019 in Illerkirchberg, saß 26 Monate in Haft

MEDIZINER-WITZ

Der Zahnarzt zur Patientin: „Jetzt brauchen Sie aber wirklich eine Krone...“ Darauf die Frau: „Endlich versteht mich jemand.“

FLACH-WITZ

Der Pessimist: „Schlimmer geht's nicht!“ - Der Optimist: „Doch!“

ZEIT-WITZ

Ein Beamter warnt seinen Kollegen, dass der Apfel, den er isst, faul ist. Er antwortet: „Oh, als ich angefangen habe, war er noch gut.“

EHE-WITZ

Sie: „Schatz, sag die drei Worte, die ich so gerne höre.“ - „Du hast recht.“ - „Nein, die anderen drei!“ - „Entschuldige, meine Schuld.“



Im achten Monat schwanger: Alexandra R. (39) aus Nürnberg

Mord-Kommission sucht vermisste Schwangere

Nürnberg - Sie ist hochschwanger und von ihr fehlt jede Spur! In Nürnberg (Bayern) wird Alexandra R. (39) vermisst. Die Mutter wurde zuletzt am Freitagmorgen gesehen. Wo die Frau nun stecken könnte, ist völlig unklar.

Jetzt ermittelt die Mordkommission. Die Polizei kann weder ein Unglück noch ein Gewaltverbrechen ausschließen. Laut Anwohnern hat sie mit ihrem Ex-Partner bereits ein Kind (2). Eine Nachbarin: „Ich hatte noch am Donnerstag mit ihr gesprochen und mache mir große Sorgen.“

Die Beamten suchen nun Zeugen. Alexandra R. ist 1,75 Meter groß, trug zuletzt eine blaue Jeans, schwarze Winterjacke, helles Halstuch. Hinweise bitte an Tel.: 0911 21 12 33 33. lau

Advents CASH CALL

Gewinnen Sie heute bis zu 150 000 Euro

Hier klingelt Ihr Weihnachtsgeld! Bis zu 150000 Euro können Sie sich heute unter den Christbaum legen. Sie brauchen nur etwas Glück und ein Telefon. Damit Sie noch größere Gewinnchancen haben, gibt es eine HAPPY HOUR ab 13 Uhr! Was würden Sie denn mit 150000 Euro anstellen? Die Antwort: Einfach machen und gewinnen! Jetzt Sie: Telefon holen und schnell abkassieren!

SO KÖNNEN SIE TEILNEHMEN PER TELEFON
Beantworten Sie die Frage und ergänzen Sie bei der dazugehörigen Telefonnummer die letzte Ziffer - 1 oder 2. Beispiel: Für 150 000 Euro wählen Sie die 01579 - 14131. Glauben Sie, „SCHARF“ ist die richtige Antwort, hängen Sie die 1 an diese Nummer, für „SALZIG“ die 2.
SO KÖNNEN SIE TEILNEHMEN PER SMS
Beantworten Sie die Frage, suchen Sie sich Ihren Gewinn aus und ergänzen Sie die



„Eine Hochzeitsreise nach Dresden und Wohnung renovieren...“, weiß Dunja Müller (61) aus Haßloch (RP) mit Ihren 2500 Euro anzustellen. BILD gratuliert herzlich zum Gewinn!

- 2 x 150 000 Euro
01379 - 1413 1 * SMS mit CASH1_ an 40400
- 5 x 50 000 Euro
01379 - 1413 2 * SMS mit CASH2_ an 40400
- 25 x 10 000 Euro
01379 - 1413 3 * SMS mit CASH3_ an 40400
- 80 x 3000 Euro
01379 - 1413 4 * SMS mit CASH4_ an 40400
- 250 x 1000 Euro
01379 - 1413 5 * SMS mit CASH5_ an 40400
- 1200 x 200 Euro
01379 - 1413 6 * SMS mit CASH6_ an 40400

Endnummer Ihrer richtigen Lösung beim SMS-Kennwort. Schicken Sie dieses an die Kurzwahl 40400*, gefolgt von einem LEERZEICHEN, Ihrem Namen und Adresse! Ob Sie gewonnen haben, erfahren Sie sofort am Telefon! Falls Sie Ihre Rufnummer unterdrücken: Bitte sprechen Sie bei Ihrem Anruf eine Telefonnummer aufs Band, unter der wir Sie im Falle eines Gewinns erreichen! Bis heute um Mitternacht können Sie Ihr Glück versuchen. Morgen spielen wir schon eine neue Runde „CASH CALL“! Bitte lesen Sie unbedingt die Teilnahmebedingungen online auf <https://on.bild.de/teilnahme>.

*0,50 Euro/Anruf aus allen deutschen Netzen, 0,50 Euro/SMS

Foto: REINHARD ROSKARTZ